

Sachsen-Anhalt

Glasfaser für 300.000 Haushalte

[11.6.2021] Bis 2025 sollen 300.000 Haushalte in Sachsen-Anhalt Glasfaseranschlüsse erhalten. Das Unternehmen Deutsche Glasfaser und das Wirtschaftsministerium des Landes haben dazu nun eine Absichtserklärung unterzeichnet.

Mehr Tempo beim Glasfaserausbau: Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Armin Willingmann und der CEO des Unternehmens Deutsche Glasfaser, Thorsten Dirks, haben jetzt einen Letter of Intent (LOI) zum Glasfaserausbau unterzeichnet. Darin kündigt der Glasfaseranbieter bis zu 300.000 neue Glasfaseranschlüsse in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2025 an. "Nach dem im Februar abgeschlossenen Glasfaserpakt mit 23 Partnern (wir berichteten) gehen wir mit der heutigen Absichtserklärung einen weiteren großen Schritt in Richtung Gigabit-Gesellschaft und flächendeckenden Glasfaserausbau", sagt Willingmann. "Wir setzen unsere Gigabit-Strategie konsequent um. Erfreulich ist die klare Fokussierung der Deutschen Glasfaser auf eigenwirtschaftlichen Ausbau, ebenso aber auch die Bereitschaft, sich am geförderten Breitband-Ausbau zu beteiligen."

CEO Thorsten Dirks erklärt: "Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland. Dabei setzen wir insbesondere auf eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – von der Landespolitik über die Kommunen bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern. Wir freuen uns im Schulterschluss mit dem Land Sachsen-Anhalt nun den flächendeckenden Glasfaserausbau landesweit, schnell und unbürokratisch voranzutreiben. So schaffen wir ein digitales Bürgernetz und leisten gemeinsam einen Beitrag für den Wohlstand in den Regionen."

Mehr Tempo

In ihrem Letter of Intent treffen Land und Deutsche Glasfaser klare Absprachen. Dazu zählen eine enge Abstimmung und der konstante Dialog, eine durch Monitoring begleitete vorausschauende Planung sowie die Beratung und Unterstützung der Kommunen, informiert das Unternehmen. In Sachsen-Anhalt baue die Deutsche Glasfaser derzeit Glasfaseranschlüsse für die ersten 22.000 Haushalte aus und bereite darüber hinaus die FTTH-Erschließung (Fibre to the Home – Glasfaser bis ins Haus) weiterer 140.000 Haushalte vor. Dieses Tempo plane der Glasfaseranbieter in den kommenden Jahren nochmals zu

steigern, um bis Ende 2025 300.000 Haushalte mit Glasfaser anzubinden.

Der Breitband-Ausbau in Sachsen-Anhalt hat sich in den vergangenen Jahren stark beschleunigt, berichtet das Unternehmen weiter und verweist auf den aktuellen Breitband-Atlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Demnach verfügten Ende 2020 87,5 Prozent aller Haushalte in Sachsen-Anhalt über Internet-Anschlüsse mit Download-Raten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde. Zum Vergleich: Mitte 2016 sei es nicht einmal jeder zweite Haushalt gewesen (43,9 Prozent). Damit weise Sachsen-Anhalt die höchste Zuwachsrate aller ostdeutschen Flächenländer auf. Die Gigabitquote habe Ende 2020 bei 19,1 Prozent gelegen. (co)

<https://mw.sachsen-anhalt.de>

<https://www.deutsche-glasfaser.de>

Stichwörter: Breitband, Sachsen-Anhalt, Glasfaser

Quelle: www.kommune21.de